Herren Verbandsliga Gr. Mitte

NSC Watzenborn-Stbg. II : TTC Höchst/Nidder
Sonntag, 06.11.2022, 14:00 Uhr

Schwarz fixiert zwei Punkte für den TTC Höchst/Nidder

Dieses Spiel hielt kaum jemanden auf den Plätzen: Mit 9:6 in den Spielen und 33:31 in den Sätzen gewannen die Akteure vom TTC Höchst/Nidder ihr Auswärtsspiel in der Herren Verbandsliga Gr. Mitte gegen den NSC Watzenborn-Stbg. II. 242 Minuten lang wurde am Sonntag mitgefiebert, ehe Rainer Schwarz den Sieg im entscheidenden Moment verbuchte. Die Gäste profitierten auch davon, dass die Heimmannschaft in ihrem 7. Saisonspiel mit einem Ersatzspieler antreten musste. Die Tatsache, dass 8 der 15 Spiele erst im 5. Satz entschieden wurden, spiegelt eindrucksvoll den ausgeglichenen Spielverlauf wider.

Mit den Eingangsdoppeln ging es los. Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Berndt / Kohlstetter zunächst nicht gut aus, so gewannen Stallmach / Richter im Anschluss die weiteren drei Sätze und damit die gesamte Partie. Lange dagegenhalten konnten Krendl / Commerscheidt beim 2:3 gegen Jäger / Vidovic. Das Spiel verloren Krendl / Commerscheidt dennoch im 5. Satz. 2:3 endete im Anschluss das Doppel zwischen Schmidt / Solbach und Behrens / Schwarz aus Sicht der Heimmannschaft, so dass am Ende der Zähler auf das Konto der Gäste ging. Auch der Ausgang des fünften Satzes mit nur zwei Bällen Unterschied zeigt, wie ausgeglichen das Doppel insgesamt war. Nach den anfänglichen Partien standen sich nun der Topspieler der Heimmannschaft und die Nummer 2 des Gästeteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Felix Stallmach bezwang anschließend Nicolas Berndt in einem sehr ausgeglichenen Spiel erst im Entscheidungssatz, also folglich mit 3:2 Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Punkten Unterschied zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Bis in den letzten Durchgang ging das Einzel zwischen Kevin-Falco Krendl und Sascha Jäger, das Kevin-Falco Krendl letztendlich für sich auf der Habenseite entscheiden konnte. Das war eine ganz schön enge Kiste! Wenig später ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz sich duellierte. Martin Richter gelang es, Mario Vidovic im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – die Partie endete trotz einer im Vorfeld auf Basis der TTR-Werte auf Augenhöhe erwarteten Partie schließlich mit einem 3:0-Sieg. So gut wie gewonnen schien das Spiel von Bernd Commerscheidt gegen Peer Kohlstetter, als es zwischenzeitlich 2:0 hieß. Am Ende hatte Peer Kohlstetter jedoch die richtige Taktik gefunden und siegte noch in fünf Sätzen. Im Anschluss ging das untere Paarkreuz bei einem Spielstand von 4:3 an die Tische. Auf dem falschen Fuß erwischte Thorsten Schmidt seinen Gegner Rainer Schwarz beim überzeugenden 3:0-Gewinn. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Stefan Solbach, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Frank Behrens verlor. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 5:4. Lange dagegenhalten konnte Felix Stallmach beim 2:3 gegen Sascha Jäger. Das Spiel verlor Stallmach dennoch im 5. Satz. Auch wenn zwischendurch Hoffnung aufkam, konnte Kevin-Falco Krendl seinem Gegner Nicolas Berndt letztlich beim 8:11, 9: 11, 11:5, 6:11 nicht gefährlich werden. Beim wenig später folgenden 4:11, 9:11, 10:12 gegen Peer Kohlstetter fand Martin Richter von Anfang an kaum Mittel, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Bernd Commerscheidt wehrte eine 1:0 Satzführung von Mario Vidovic ab und fuhr den Punkt für das Heimteam durch den Sieg der im Vorhinein als offen zu erwartenden Begegnung noch ein. Trotz des Gewinns der ersten beiden Sätze verlor Thorsten Schmidt sein Einzel gegen Frank Behrens noch mit 2:3 im Entscheidungssatz. Dramatischer hätte der Spielverlauf kaum sein können. Fünf Sätze lang hingegen beharkten sich Stefan Solbach und Rainer Schwarz, bevor der Gastspieler einen Matchball nutzte und den 3:2-Sieg perfekt machte. Wie ausgeglichen dieses Einzel war, zeigt auch der fünfte Satz, der sehr knapp mit

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2022 (20:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

nur zwei Bällen Differenz endete. Ein umkämpfter Teamerfolg für den TTC Höchst/Nidder war unter Dach und Fach.

Nach diesem Ergebnis wird der NSC Watzenborn-Stbg. II am 20.11.2022 gegen die TTG Biebergemünd 1956 versuchen, die Niederlage wettzumachen, während die Gäste Rückenwind ins nächste Spiel am 19.11.2022 gegen den Gießener SV III mitnehmen.

Statistik:

NSC Watzenborn-Stbg. II

Doppel: Stallmach / Richter 1:0, Krendl / Commerscheidt 0:1, Schmidt / Solbach 0:1

Einzel: F. Stallmach 1:1, K. Krendl 1:1, M. Richter 1:1, B. Commerscheidt 1:1, T. Schmidt 1:1, S. Solbach 0:2

TTC Höchst/Nidder

Doppel: Jäger / Vidovic 1:0, Berndt / Kohlstetter 0:1, Behrens / Schwarz 1:0

Einzel: S. Jäger 1:1, N. Berndt 1:1, P. Kohlstetter 2:0, M. Vidovic 0:2, F. Behrens 2:0, R. Schwarz 1:1

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 06.11.2022 (20:25) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").